

Das Bundesministerium für Justiz und
die Diplomatische Akademie Wien

laden herzlich ein zur Podiumsdiskussion

JUST  **Z**
SPR  **CHT**

KLIMASCHUTZ ALS MENSCHENRECHT

Montag, 05. Juni 2023, 16:30 Uhr

Festsaal der Diplomatischen Akademie Wien

Favoritenstraße 15a, 1040 Wien

U-Bahnstation Taubstummengasse, U1

Anmeldung für die Teilnahme vor Ort unter www.da-vienna.ac.at/events erbeten.

KLIMASCHUTZ ALS MENSCHENRECHT

Die Klimakrise bedroht unsere Umwelt, unsere Existenz und unsere Lebensgrundlagen. Sie verstärkt bestehende Ungleichheiten und gefährdet grundlegende Menschenrechte wie das Recht auf Leben, das Recht auf Nahrung, das Recht auf sauberes Wasser und das Recht auf Gesundheit. Sie zwingt Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen. Kurzum: Die Klimakrise ist auch eine Krise der Menschenrechte.

Im Fokus von „Justiz spricht“ am 5. Juni steht daher das Zusammenspiel zwischen Umwelt und Menschenrechten. Diskutiert wird u.a. welche Bedeutung die Anerkennung des Menschenrechts auf saubere Umwelt für die Weiterentwicklung der Klima- und Umweltgesetzgebung hat oder wie Klimaschutz, Menschenrechte und nachhaltige Entwicklung noch stärker zusammengedacht werden können.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Justiz spricht“ trifft sich Justizministerin Alma Zadić regelmäßig mit Expert:innen zu anregenden Diskussionsrunden. Denn: Justizpolitik ist immer auch Gesellschaftspolitik und diese gilt es gemeinsam zu verhandeln.

Begrüßung: Emil Brix

Direktor, Diplomatische Akademie Wien

Werner Kogler

Vizekanzler

Keynote: Volker Türk

Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte

Kommentare: Alma Zadić

Bundesministerin für Justiz

Michaela Krömer

Rechtsanwältin

Michael Lysander Fremuth

Direktor des Ludwig Boltzmann Instituts für Grund- und Menschenrechte & Professor für Grund- und Menschenrechte, Universität Wien

Moderation: Markus Kornprobst

Professor für Internationale Beziehungen, Diplomatische Akademie Wien